

RAIFFEISEN

Geschäftsbericht
Raiffeisenbank
Basel



2023

Inhalt

Vorwort	3
Geschäftsjahr 2023	4
Bilanz	6
Erfolgsrechnung	7
Eigenkapitalnachweis	8
Schlüsselzahlen	9
Anhang zur Jahresrechnung	10
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung	26
Bericht der Revisionsstelle	28

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die Raiffeisenbank Basel blickt auf ein besonderes Geschäftsjahr zurück. Ganz im Sinne des genossenschaftlichen Prinzips ist die Raiffeisenbank Basel von einer Niederlassung von Raiffeisen Schweiz in eine eigenständige Genossenschaftsbank überführt worden. Mit dieser Verselbständigung konnten die Kundinnen und Kunden neu Genossenschafterinnen und Genossenschafter und somit Mitbesitzende der Raiffeisenbank Basel werden.

Dank des grossen Vertrauens, das uns unsere Kundinnen und Kunden entgegenbringen, konnten wir unsere starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Die nachfolgenden Ausführungen zu den Entwicklungen beziehen sich auf die Periode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 (Kalenderjahr). Die Kundeneinlagen nahmen im Kalenderjahr um 50,29 Millionen auf 1'176,89 Millionen Franken zu. Gleichzeitig ist das Hypothekenvolumen von 1'061,52 Millionen auf 1'088,36 Millionen Franken gestiegen. Der Geschäftsertrag im Kalenderjahr beträgt 21,27 Millionen Franken. Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Basel 2023 einen Jahresgewinn in Höhe von 1,63 Millionen Franken.

Der Anspruch und die Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert für unsere Mitglieder und die Schweizer Regionen zu stiften, sind tief in unserem Gedankengut als Genossenschaftsbank verankert. Als Bankengruppe generiert Raiffeisen jährlich einen finanziellen Mehrwert von weit über 200 Millionen Franken. Dieser fliesst einerseits in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und Erlebnisvorteilen an die insgesamt über zwei Millionen aktiven Mitglieder. Andererseits profitiert die Gesellschaft unter anderem durch das vielfältige Engagement im Kultur- und Sportbereich.

Weitere Informationen und die detaillierten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2023 finden Sie auf den folgenden Seiten unseres Geschäftsberichts.

Für Ihr Interesse an unserer Bank danken wir Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse
Raiffeisenbank Basel

Elisabeth Schneider-Schneiter
Präsidentin
des Verwaltungsrats

Michael Dreier
Vorsitzender
der Bankleitung

Erfolgreiches Jahr für die Raiffeisenbank Basel

Die Raiffeisenbank Basel blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Durch die Überführung in eine eigenständige Genossenschaftsbank wurde das genossenschaftliche Prinzip geschärft und die lokale Verankerung gestärkt. Dank des grossen Vertrauens der Kundinnen und Kunden ist neues Genossenschaftskapital in der Höhe von 29,90 Millionen Franken zugeflossen. Der Jahresgewinn beträgt 1,63 Millionen Franken. Die Ertragslage ist sehr gut und das kontinuierliche Wachstum im Kerngeschäft setzte sich fort.

Durch die Überführung von einer Niederlassung von Raiffeisen Schweiz hat die Raiffeisenbank Basel am 23.01.2023 ihre operative Tätigkeit als eigenständige Genossenschaftsbank aufgenommen. Die Übertragung von Aktiven und Verbindlichkeiten von Raiffeisen Schweiz erfolgte rückwirkend per 1. Januar 2023. Die nachfolgenden Ausführungen zu den Entwicklungen beziehen sich auf die Periode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 (Kalenderjahr).

Das Jahr 2023 war geprägt von einem herausfordernden Umfeld. Der Krieg in der Ukraine, die rückläufige Konjunktorentwicklung und die Zinswende beeinflussten die Schweizer Wirtschaft. Dank ihrer starken Marktposition hat die Raiffeisenbank Basel im Berichtsjahr ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Wir konnten unser Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Hypothekarvolumen sind seit Anfang Kalenderjahr um 26,84 Millionen Franken (+2.5 Prozent) gestiegen. Gleichzeitig haben die Kundeneinlagen um 50,29 Millionen Franken (+4.5 Prozent) zugenommen.

Erfreuliche Ertragslage

Die Ertragsituation der Raiffeisenbank Basel ist sehr erfreulich. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft beträgt 15,83 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beläuft sich auf 3,90 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt bei 1,53 Millionen Franken. Insgesamt kann ein Geschäftsertrag von 21,27 Millionen Franken ausgewiesen werden.

Der Geschäftsaufwand beträgt im Kalenderjahr 11,57 Millionen Franken. Die Bank hat ihre Beratungsteams personell verstärkt und per Jahresende 52 Mitarbeitende beschäftigt, davon 5 Auszubildende. Der Sachaufwand beträgt 4,96 Millionen Franken und der Personalaufwand 6,61 Millionen Franken. Die Cost-Income-Ratio liegt mit einem Wert von 54.7 Prozent auf einem sehr guten Niveau.

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich auf 0,66 Millionen Franken. Die Raiffeisenbank Basel erwirtschaftete im Kalenderjahr einen Geschäftserfolg in Höhe von 9,03 Millionen Franken.

Die Profitabilität ist dank des erfolgreichen operativen Geschäfts sehr gut.

Im Kerngeschäft weitergewachsen

Die Raiffeisenbank Basel konnte im Jahr 2023 ein erfreuliches Wachstum im Bilanzgeschäft verzeichnen. Die Kundeneinlagen sind seit Anfang Kalenderjahr um 50,29 Millionen Franken (+4.5 Prozent) auf 1'176,89 Millionen Franken angestiegen. Die Hypothekarforderungen haben ebenfalls zugenommen und lagen per 31. Dezember 2023 bei 1'088,36 Millionen Franken (+26,84 Millionen Franken). Dies entspricht seit Anfang Kalenderjahr einem Plus von 2.5 Prozent. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind von 12,16 Millionen auf 9,02 Millionen Franken gesunken (-25.81 Prozent). Dank ihrer umsichtigen Kreditpolitik sind die Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bei der Raiffeisenbank Basel auf einem tiefen Niveau.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Das wichtigste Element zur Kapitalisierung der eigenständigen Raiffeisenbank Basel war die Zeichnung von Genossenschaftsanteilscheinen durch die Kundinnen und Kunden, die damit Mitbesitzende der Genossenschaftsbank wurden. Im Kalenderjahr ist der Raiffeisenbank Basel neues Genossenschaftskapital in der Höhe von 29,90 Millionen Franken zugeflossen. Zudem wird im genossenschaftlichen Modell ein Grossteil des Jahresgewinns in Form von Reserven thesauriert. Dies stärkt die Kapitalbasis der Raiffeisenbank Basel weiter. Die Raiffeisenbank Basel und die gesamte Raiffeisen Gruppe sind stabil aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. Das Marktumfeld bleibt aufgrund der zunehmenden Rezessionsgefahr und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im laufenden Jahr herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Basel mit einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2024. Dank ihrer klaren Strategie mit Fokus auf den Ausbau der Kundennähe – sowohl in der persönlichen Beratung wie auch im digitalen Zugang zu den Dienstleistungen – ist die Raiffeisenbank Basel auf Kurs.

Dank des hohen Kundenvertrauens ist neues Genossenschaftskapital in der Höhe von 29,90 Millionen Franken zugeflossen.

Bilanz

Bilanz		
in CHF	Anhang	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel		4'068'031
Forderungen gegenüber Banken		349'097'666
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	9'023'854
Hypothekarforderungen	1, 5	1'088'363'802
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	5'907
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'381'863
Beteiligungen		13'391'772
Sachanlagen		5'849'927
Sonstige Aktiven	4	18'460
Total Aktiven		1'473'201'282
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken		36'823
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'176'892'800
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	5'887
Kassenobligationen		–
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		250'600'000
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'247'080
Sonstige Passiven	4	1'538'494
Rückstellungen	7	276'113
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7	7'074'364
Genossenschaftskapital	8	29'895'000
Gesetzliche Gewinnreserve		–
Jahresgewinn		1'634'721
Total Eigenkapital		38'604'085
Total Passiven		1'473'201'282
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	1	182'000
Unwiderrufliche Zusagen	1	49'036'233
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	68'731'081

Am 6.9.2022 wurde die Genossenschaft zur Errichtung der Raiffeisenbank Basel gegründet, zwecks Übernahme des von Raiffeisen Schweiz, als Niederlassung Basel, in Basel geführten Bankgeschäfts. Am 20.12.2022 wurde die Bankbewilligung erteilt und am 23.1.2023 die operative Geschäftstätigkeit als Raiffeisenbank Basel Genossenschaft aufgenommen. Die Übertragung der Aktiven und Verbindlichkeiten von Raiffeisen Schweiz erfolgte rückwirkend per 1.1.2023. Die Erfolgsrechnung enthält daher Erträge und Aufwände ab dem 1.1.2023. Da anlässlich der Neugründung ein überlanges erstes Geschäftsjahr gewählt wurde, beträgt die Berichtsperiode der Erfolgsrechnung mehr als zwölf Monate. Aufgrund der Neugründung im Rahmen dieser Verselbständigung werden keine Vorjahreswerte ausgewiesen.

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		
in CHF	Anhang	6.9.2022–31.12.2023
Zins- und Diskontertrag		24'334'599
Zinsaufwand		–8'619'611
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		15'714'988
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		110'328
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		15'825'316
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		3'049'863
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		65'854
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		2'450'230
Kommissionsaufwand		–1'669'844
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		3'896'103
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	1'528'271
Beteiligungsertrag		220
Liegenschaftenerfolg		5'735
Anderer ordentlicher Ertrag		18'413
Anderer ordentlicher Aufwand		–2
Übriger ordentlicher Erfolg		24'365
Geschäftsertrag		21'274'055
Personalaufwand	13	–6'609'043
Sachaufwand	14	–4'963'172
Geschäftsaufwand		–11'572'215
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		–658'813
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		–15'123
Geschäftserfolg		9'027'905
Ausserordentlicher Ertrag		1'700
Ausserordentlicher Aufwand		–11'521
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		–7'074'363
Steuern	15	–309'000
Jahresgewinn		1'634'721
Beantragte Gewinnverwendung		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		817'361
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		817'361
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		1'634'721

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken*	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	23'000	–	1	–	23'001
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	29'872'000				29'872'000
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		–		–	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			7'074'363		7'074'363
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–	–
Gewinn				1'634'721	1'634'721
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	29'895'000	–	7'074'364	1'634'721	38'604'085

* Der Stand Anfang Berichtsjahr entspricht den im Rahmen der Verselbständigung von der Niederlassung Basel übernommenen Reserven für allgemeine Bankrisiken.

Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen	
in CHF, Prozent, Anzahl	2023
Bilanz-Kennzahlen	
Bilanzsumme	1'473'201'282
Kundenausleihungen ¹	1'097'387'656
davon Hypothekarforderungen	1'088'363'802
Kundeneinlagen	1'176'892'800
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	107,2%
Total Eigenkapital	38'604'085
Erfolgs-Kennzahlen	
Bruttoertrag ²	21'163'728
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	15'714'988
Geschäftsaufwand	11'572'215
Geschäftserfolg	9'027'905
Jahresgewinn	1'634'721
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	54,7%
Kreditgeschäft	
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'643
in % der Kundenausleihungen	–
Verluste aus dem Kreditgeschäft	5'160
in % der Kundenausleihungen	–
Weitere Schlüsselzahlen	
Anzahl Mitglieder	8'172
Depotvolumen	434'683'053
Anzahl Mitarbeitende	52
davon Anzahl Lernende	5
Anzahl Vollzeitstellen	43,6
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	2

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Basel Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Basel Genossenschaft hat ihren Sitz in Basel. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Stadt Basel und die Gemeinden Riehen, Bettingen und Birsfelden. Beim Hauptstandort Basel und in der Geschäftsstelle in Riehen werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2023 52 Mitarbeitende, davon 5 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 43,6 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsschädigung von 1.5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates betrug im Geschäftsjahr 2023 161'706 Franken inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Darin enthalten sind sämtliche Pauschalen, Sitzungsgelder, Spesen und allfällige Entschädigungen für Ausbildungen sowie für ausserordentliche Aufwände. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen weder variable Vergütungen noch freiwillige betriebliche Nebenleistungen. Die Bank gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Vorzugskonditionen für deren Bankgeschäfte.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» stehen unter www.raiffeisen.ch/basel (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Aufsichtsrechtliche Offenlegung) zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher daraus entsteht, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst insbesondere auch Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Deckungen

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilienpreisinformationen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombarkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungs- oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse	31.12.2022	31.12.2023
EUR	0.9880	0.9308
USD	0.9247	0.8421

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitutione AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2023 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	120'000	5'769'894	3'157'642	9'047'537
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	3'000'000	3'000'000
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'041'847'259	–	2'079	1'041'849'338
Büro- und Geschäftshäuser	38'513'282	–	–	38'513'282
Gewerbe und Industrie	3'337'080	–	–	3'337'080
Übrige	6'735'250	–	–	6'735'250
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2023	1'090'552'871	5'769'894	3'159'721	1'099'482'487
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2023	1'088'483'019	5'748'164	3'156'473	1'097'387'656
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	–	182'000	–	182'000
Unwiderrufliche Zusagen	36'849'695	2'729'700	9'456'838	49'036'233
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*	–	–	68'731'081	68'731'081
Total Ausserbilanz				
31.12.2023	36'849'695	2'911'700	78'187'919	117'949'314

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 66'870'761 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2023	261'442	259'800	1'643	1'643

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)	
in CHF	31.12.2023
Schuldtitel	–
Edelmetalle	–
Total Handelsgeschäft	–

Aufgliederung der Finanzanlagen		
	Buchwert	Fair Value
in CHF	31.12.2023	31.12.2023
Schuldtitel	–	–
Beteiligungstitel	–	–
Liegenschaften	–	–
Total Finanzanlagen	–	–

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente						
in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	positive	negative		positive	negative	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	5'907	5'887	896'555	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
	31.12.2023	5'907	5'887	896'555	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgeführt. Es werden keine Nettositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien				
in CHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2023	–	630	5'277

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		31.12.2023
in CHF		
Sonstige Aktiven		
Ausgleichskonto		–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz		–
Abrechnungskonten indirekte Steuern		809
Übrige Abrechnungskonten		14'550
Übrige sonstige Aktiven		3'101
Total sonstige Aktiven		18'460
Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto		–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel		–
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern		1'461'762
Übrige Abrechnungskonten		72'017
Übrige sonstige Passiven		4'715
Total sonstige Passiven		1'538'494

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	31.12.2023	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	354'897'417	250'600'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen

² Objekte im Finanzierungsleasing

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Basel sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	
in CHF	31.12.2023
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	50'017
Kassenobligationen	–
Übrige Verpflichtungen	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	50'017

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand		
in %	31.12.2021	31.12.2022
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	118.5	107.1

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2022 auf 117 Prozent. Per Ende 2022 lag der Deckungsgrad unter diesem Zielwert und somit bestanden keine freien Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2023 kann ab April 2024 im Geschäftsbericht 2023 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung	
in CHF	2023
Stand 1.1.	–
+ Einlagen ¹	50'000
– Entnahmen ¹	–
+ Verzinsung ²	17
Stand 31.12.	50'017

¹ Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

² Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	41'682	–	–	–	–	14'881	–	56'563
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	41'682	–	–	–	–	14'881	–	56'563
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	469'550	–250'000	–	–	–	–	–	219'550
Übrige Rückstellungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Rückstellungen	511'232	–250'000	–	–	–	14'881	–	276'113
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1	–	–	–	–	7'074'363	–	7'074'364
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	2'208'583	–	–	7	1'792	–	–115'488	2'094'893
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	–	–	–	–	1'792	–	–149	1'643
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	2'208'583	–	–	7	–	–	–115'339	2'093'251

Der Stand Anfang Berichtsjahr entspricht den im Rahmen der Verselbständigung von der Niederlassung Basel übernommenen Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken.

8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital			
in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	7	500	3'500
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			19'500
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	7		23'000
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	8'250	500	4'125'000
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–85	500	–42'500
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			26'283'500
– Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			–494'000
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	8'172	500	4'086'000
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			25'809'000
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	8'172		29'895'000

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 29'895'000 Franken ist aufgeteilt auf 59'790 Genossenschaftsanteilscheine. Das zinsberechtigzte Kapital betrug 29'895'000 Franken.

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen	Forderungen	Verpflichtungen
	31.12.2023	31.12.2023
in CHF		
Gruppengesellschaften	351'555'574	42'100
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–
Organgeschäfte	1'600'001	1'235'138
Weitere nahestehende Personen	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen im Berichtsjahr keine Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft	
in CHF	2023
Devisen- und Sortenhandel	1'522'383
Edelmetallhandel	5'888
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'528'271

12 – Negativzinsen

Negativzinsen	
in CHF	2023
Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	–
Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	123'000

Im Berichtsjahr sind keine Negativzinsen auf Kundenpositionen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand	
in CHF	2023
Gehälter Bankbehörden und Personal	5'238'702
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	411'124
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	660'990
Übriger Personalaufwand	298'227
Total Personalaufwand	6'609'043

14 – Sachaufwand

Sachaufwand	
in CHF	2023
Raufwand	674'796
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'560'711
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	70'310
Honorare der Prüfgesellschaft	15'686
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	15'686
davon für andere Dienstleistungen	–
Übriger Geschäftsaufwand	2'641'669
Total Sachaufwand	4'963'172

* Darin enthalten sind -15'000 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet.

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern	
in CHF	2023
Laufende Steuern*	309'000
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	3,42%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der Raiffeisenbank Basel
Genossenschaft, Basel

Basel, 21. März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Basel Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Sandor Frei
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefano Fiorentino
Zugelassener Revisionsexperte

Verwaltungsrat

Präsidentin, Elisabeth Schneider-Schneiter · Vizepräsident und Aktuar, Bernhard Furrer · Mitglied Verwaltungsrat, Eleonor Gyr · Mitglied Verwaltungsrat, Daniel Pajer · Mitglied Verwaltungsrat, Daniel With

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Michael Dreier · Leiter Services und Stv. Vorsitzender der Bankleitung, Patric Federspiel · Leiter Vermögensberatung und Mitglied der Bankleitung, Benjamin Ingold · Leiter Privatkundenberatung und Mitglied der Bankleitung, Stefan Keller · Leiter Individualkundenberatung und Mitglieder der Bankleitung, David von Burg · Kader und Mitarbeitende, Jacqueline Aerni · Andreas Bär · Valérie Baudet · Nicole Baumgartner · Fatime Beciri · Pascal Bochsler · Tania-Melissa Chamorro · Alexandra Dönig · Dario Fanchetti · Maria Ganther-Amato · Patricia Gschwend-Mettler · Davide Guarrera · Luana Gyger · Nhu Y Huynh · Ursula Ibach · Sabine Imark · Daniel Lorenz · Katja Lüthi · Marianne Mäder · Mike Mäglin · Sandra Marbot · Michel Meyer · Sarah Müller · Bengt Nägelin · Melanie Oestreicher · Sandra Oser · Maxime Pauquet · Sven Probst · Andreia Ramos · Estefani Rana · Sarah Schubiger · Cristobal Sanchez · Natacha Schwan · Nicolas Sitzler · Rafael Solé · Doris Strohm · Ralph Vogt · Jan Voneschen · Dominik Waeckerlin · Ralf Werner · Heidi Züffle · Lernende, Gazmend Brahimi · Arwen Graf · Bejtula Hajdari · Anastasia Petrovic · Philippe Wangler

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Basel Genossenschaft

St. Jakobs-Strasse 7
4052 Basel
Telefon 061 226 27 28
basel@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/basel

Baselstrasse 56
4125 Riehen
Telefon 061 226 27 28

Weitere
Informationen
finden Sie unter
[raiffeisen.ch/
basel](https://www.raiffeisen.ch/basel)



Wir machen den Weg frei

